

München, 10.2.55

Liebes Mutterle,

es war goldig Dich und Vater geschwind zu hören, leider nur kurz, aber weisst Du, da man durchwählen kann, weiss man doch nicht, was es kostet und kann es deshalb nicht ersetzen, weshalb es dann der "Laden" bezahlt und der ist doch hier in München noch sehr arm. Ich freue mich sehr auf Euch und zu Hause, wir haben doch wieder so viel zu erzählen. Ich war ~~doch~~ am Dienstag auf einem tollen Fasching, "Offizieller Internationaler Jazz-Ball". Näheres mündlich. Ausserdem ist mir u.a. eingefallen, dass ich am darauffolgenden Wochenende nicht kommen könnte wegen Bauch und dann wäre es so arg lange. Ich muss mich doch davon überzeugen, wie es Dir geht und was sonst alles läuft.

Mein Wochenprogramm ist bis jetzt ganz gut bewältigt worden, einen Teil habe ich inzwischen auf nächste Woche verschoben.

Nächste Woche ist ein grosses Ereignis. Die Pariser Sorbonne kommt mit einer grossen Abordnung von Professoren an die hiesige Uni zu Besuch, was scheint noch nie da war. Es sind viele interessante Vorträge und man macht einen grossen Rummel daraus. Verständlich!

Obwohl ich einen Schnupfen habe (gar nicht arg), geht es mir sehr gut.

Nun schreibe ich doch noch, denn ich habe heute gar keine Lust an meiner Kartei zu arbeiten. Und solange keiner auf mich aufpasst, tue ich einfach etwas anderes. Nachher geht es dann umso schneller.

Wir haben beschlossen, nächste Woche noch einmal auf ein Faschingsfest zu gehen und nicht schon wieder am Samstag. Studentle geht ~~dann~~ dieses Wochenende ins Skifahren. Das nächste Mal möchte er schrecklich gern dann mit nach Stuttgart.

Auf Wiedersehen bis am Samstag!

Es freut sich riesig

*Olivia Krüger*